



# Faktenblatt Förderprogramm «Jungwaldpflege+»

Minimale Flächengröße

	Planungsfläche	40 ha
Option I «Einzelfläche»		Option II «Teilfläche»
Einstieg «Begründung»	0,5 ha (mit 15 m Puffer)	0,2 ha
Einstieg «Lenkung»	0,2 ha	0,1 ha
Einstieg «Förderung»	0,2 ha	0,1 ha
«Ergänzung»	-	0,05-0,1 ha

Minimalanforderungen & Beiträge

Ab Einstieg «Begründung» / Ab Einstieg «Lenkung»	«Begründung» 9000 CHF/ha Verrechnung Staatsförster/innen: CHF 800	«Lenkung» 2000 CHF/ha Verrechnung Staatsförster/innen: CHF 200	«Förderung» 2000 CHF/ha Verrechnung Staatsförster/innen: CHF 200	«Ergänzung» 300 CHF/0,1 ha
Anzahl standortgerechte & klimaangepasste Bäume	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 400 Bäume</li> <li>- Mind. 3 verschiedene Baumarten davon 3 mit je mind. 10 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 200 / <b>120</b> konkurrenzfähige Bäume</li> <li>- Mind. 3 verschiedene Baumarten davon 3 mit je mind. 10 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 konkurrenzfähige Bäume</li> <li>- Mind. 3 verschiedene Baumarten davon 3 mit je mind. 10 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 40 vor Wild geschützte Bäume pro 0,1 ha</li> </ul>
Flächenanteil einheimische Baumarten	Mind. 51 %	Mind. 51 %	Mind. 51 %	100 %
Laubholzanteil	Wird im Endbestand erreicht	Wird im Endbestand erreicht / <b>Ziel in die richtige Richtung</b>	Wird im Endbestand erreicht / <b>Ziel in die richtige Richtung</b>	Achtung: Darf nur angewendet werden, wenn in den letzten fünf Jahren keine Naturverjüngung auf der Fläche aufgekommen ist oder ohne Massnahme auch nicht mit Naturverjüngung zu rechnen ist.
Vorkommen klimaangepasster & standortgerechter Bäume	Mind. Alle 15 m	Auf 50 % der Fläche / <b>30 % der Fläche</b>	Auf 50 % der Fläche / <b>30 % der Fläche</b>	
Erhalt von standortgerechten Pionierbaumarten	Ja	Ja	Ja	

Zusatzoptionen

	«hoher Wildtireinfluss» Kostendach 3000 CHF/ha	«seltene Baumarten» 1000 CHF/ha
Verjüngung muss ausreichend vor Wild geschützt sein	Anforderung an den Wildschutz	Anteil seltene Baumarten Mind. 25 % aller vorkommenden Bäume



### Das AWN empfiehlt...

- ... die Bewirtschaftungsgrundsätze sowie die Praxistipps zu beachten.
- ... die lokalen gesellschaftlichen Anforderungen sowie entsprechende Kommunikationsmassnahmen mitzudenken.
- ... vorhandene wertvolle Strukturelemente auf der Fläche zu erhalten.
- ... auf Baumartenvielfalt sowie genetische Vielfalt zu setzen.
- ... wo möglich die biologische Rationalisierung zu berücksichtigen.
- ... wo möglich natürliche Dynamiken zu nutzen.
- ... Klimaszenario RCP 8.5 für die Planung der zukünftigen standortgerechten Baumarten zu verwenden (→ Baumartentool).
- ... eine transparente Kostenschätzung für den Waldbesitzenden zu erstellen.

1. Die Trägerschaft hat Flächenzugriff.
2. Die Förderfläche befindet sich im übrigen Wald.
3. Es sind in den letzten 10 Jahren keine flächengebundenen Subventionierungen eingesetzt worden.\*

### \*Ausnahmen für diese Regelung sind:

- die Förderung der Jungwaldpflege (KS 6.1/6)

Abgerechnete Jungwaldpflegemassnahme	«Begründung»	«Lenkung»	«Förderung»
<b>Stumpen</b>	x	x	x
<b>1–2 x Austrichtern und/oder Schlagpflege</b>	x	x	x
<b>&gt;2 x Austrichtern</b>	-	x	x
<b>1 x Jungwuchspflege</b>	-	-	x
<b>1 x Dickungs-/ Stangenholzpflege</b>	-	-	-
<b>1 x Pflege stufiger Bestand</b>	-	-	x

x = Einstieg in entsprechender Massnahmengruppe möglich

- der Bezug von unentgeltlichen Wildschadenverhütungsmitteln, die Förderung des Seilkraeneinsatzes (KS 3.8/1), die Förderung des Waldschutzes (KS 6.4/1), die Subventionierung von Gefahrengrundlagen (Weisung Gefahrengrundlagen und Schutzmassnahmen), die Förderung zur Erstellung von Planungsgrundlagen (KS 5.5/1), ausser im Zusammenhang mit der Erstellung des WERDE.

Baumartengruppe	Baumarten
Einheimische Baumarten	gemäss kantonaler Baumartenempfehlung
Pionierbaumarten	Birke, Zitterpappel, Vogelbeere, Weidenarten (u.a. Salweide)
Alternative Baumarten	Douglasie, Schwarzföhre, Japan Lärche, Strobe, Roteiche, Schwarznuss, Edelkastanie
Seltene Baumarten	Speierling, Elsbeere, Flatterulme, Feldulme, Holzapfel, Wildbirne, Silberpappel, Schwarzpappel, Eibe, Bruchweide

### Prozessschritte

Planung-Gesamtfläche ausfüllen & einreichen

WERDE ausfüllen & einreichen

1. Massnahmen umsetzen

Beitragsgesuch einreichen

Weitere Massnahmen umsetzen

Abschlussmeldung

Nächste Fünfjahresperiode planen & einreichen

Diese Prozessschritte wiederholen sich alle 5 Jahre.